

LESEPROBE

Werte Kunden,

Die vorliegende Leseprobe soll Ihnen im Vorfeld Ihres Kaufes zur Entscheidungsfindung helfen, ob der darin gebotene Inhalt und die Aufbereitung desselben für Sie oder für Ihren Kurs geeignet ist.

Die Leseprobe zum download ist vollfarbig, der Druck und die Auslieferung erfolgt in schwarz / weiß.

Auf Anfrage können wir Ihnen selbstverständlich auch vollfarbig anbieten, hier ist aber mit erheblich höheren Kosten zu rechnen.

Entsprechende Anfragen richten Sie bitte an office@ikon.co.at

**Hochachtungsvoll
Ihr redmond's Team**



2 INTERNET EINRICHTEN

2.1 Den Internet Explorer optimal einstellen



Der Standardeinstellungen des Internet Explorers lassen sich anwendergerecht optimieren. Es ist grundsätzlich notwendig, die Voreinstellungen den individuellen Bedürfnissen des Benutzers hinsichtlich Umfeld, Bedienung und Sicherheit anzupassen.

Unter **Extras / Internetoptionen...** lassen sich die unterschiedlichsten Grundeinstellungen vornehmen.

Allgemein

Die möglichen Einstellungen unter **Allgemein** sind in die beiden Kategorien **schneller** und **etwas sicherer** zu unterteilen:

- Schneller, weil bei entsprechender Einstellung, deutlich Zeit beim Aufrufen einer bestimmten Internetseite gespart wird.
- Sicherer, weil die Spuren Ihres Surfverhaltens regelmäßig von Ihrem Rechner entfernt werden.

Startseite

Unter Startseite können Sie die Internetadresse eingeben, die beim Start des Internet Explorers standardmäßig aufgerufen wird. Sie können dabei wie folgt vorgehen:

- Sie können bei **Adresse:** die Adresse per Tasteneingabe direkt eintragen
- Sie können die Internetseite im Browser aufrufen und dann auf die Schaltfläche **Aktuelle Seite** klicken. Damit wird die aktuell geöffnete Seite als Startadresse eingetragen.
- Sie können auf **Leere Seite** klicken, dann ist die Startadresse eine leere Seite
- Klicken Sie auf **Standardseite**, dann wird die von Windows vor eingestellte Adresse von Microsoft als Standardadresse ausgefüllt.



Achtung Virus:

Wird die von Ihnen vor eingestellte Seite ohne Ihre Mitarbeit durch eine andere Seite ersetzt, so handelt es sich häufig um einen Virus. Im Internet zur Verfügung gestellte Programme wie CWShredder bereinigen die Registry wieder von solchen Eindringlingen.

Temporäre Internetdateien

Praxis:
Spuren löschen
Seite 43

In diesem Bereich sollten Sie regelmäßig aufräumen. Beim Online-Banking erscheint z. B. häufig der Sicherheitshinweis, dass Sie die Spuren über Ihre Aktivitäten im Internet per Druck auf **Cookies löschen...** und auf **Dateien löschen...** nach dem Banking verwischen sollen. Was für das Online Banking gilt, ist generell richtig.



2.2 Cookies

Der Umgang mit Cookies ist insgesamt individuell zu sehen. Cookies sind nicht unbedingt als Sicherheitsgefährdung zu betrachten. Allerdings können Sie doch Auskunft über Ihr Surfverhalten nach außen weitergeben. Wer also Wert auf Privatsphäre im Internet legt, sollte den Umgang rigoröser einschränken, wie jemand der seine Internet-Privatsphäre nicht ganz so wichtig nimmt.

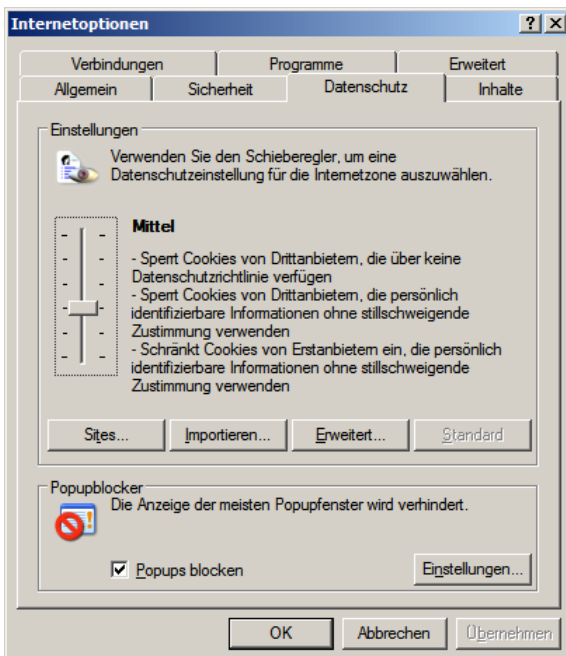


Wie funktionieren Cookies eigentlich?

Wenn Sie eine Webseite aufrufen, wird von dem angesprochenen Webserver eine kleine Datei auf Ihrem Rechner gespeichert. Das ist alles, es kann dabei kein Programm installiert werden, kein Virus eingeschleust werden. Ebenso ist die Größe eines Cookies beschränkt.

Der Webserver kann jetzt, anhand des Cookies feststellen, wie oft Sie die Seite bereits besucht haben und welche Informationen Sie aufgerufen haben.

Unter **Extras / Internetoptionen / Datenschutz**



können Sie festlegen, wie Cookies auf Ihrem Computer behandelt werden.

Wenn Sie **Cookies** komplett sperren, können Sie bestimmte Internetseiten überhaupt nicht aufrufen, also empfiehlt sich **eine mittlere Sicherheitseinstellung**.

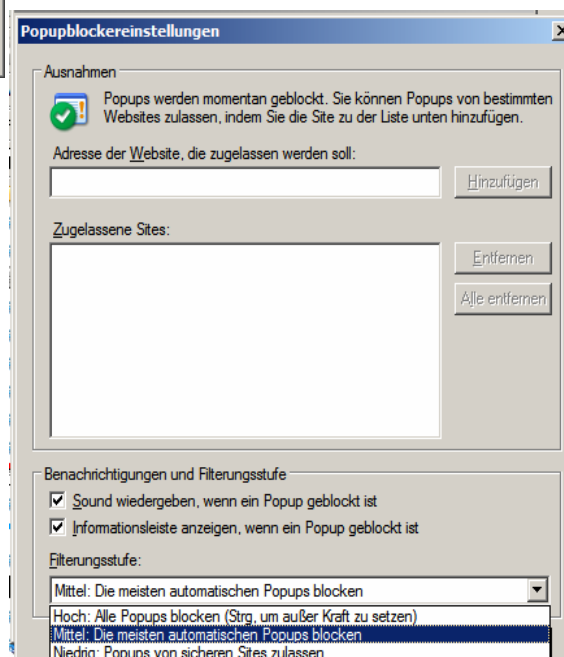
Bei hoher Sicherheit macht das Surfen keinen Spaß mehr, da ständig Dialogboxen erscheinen, die den Umgang mit den Cookies abfragen.

Wenn trotzdem eine hohe Sicherheit notwendig ist, können die **Cookies** unter **Einstellungen...** auch speziell nur für ganz bestimmte Internetseiten freigegeben werden.

Popupblocker

Ab Windows XP-Service Pack2 findet sich in dieser Registerkarte noch die Möglichkeit so genannte Popups zu blocken. Dabei handelt es sich um in der Regel ungewollte Werbefenster, die regelmäßig und vielzählig auftauchen und dann irgendwann nerven.

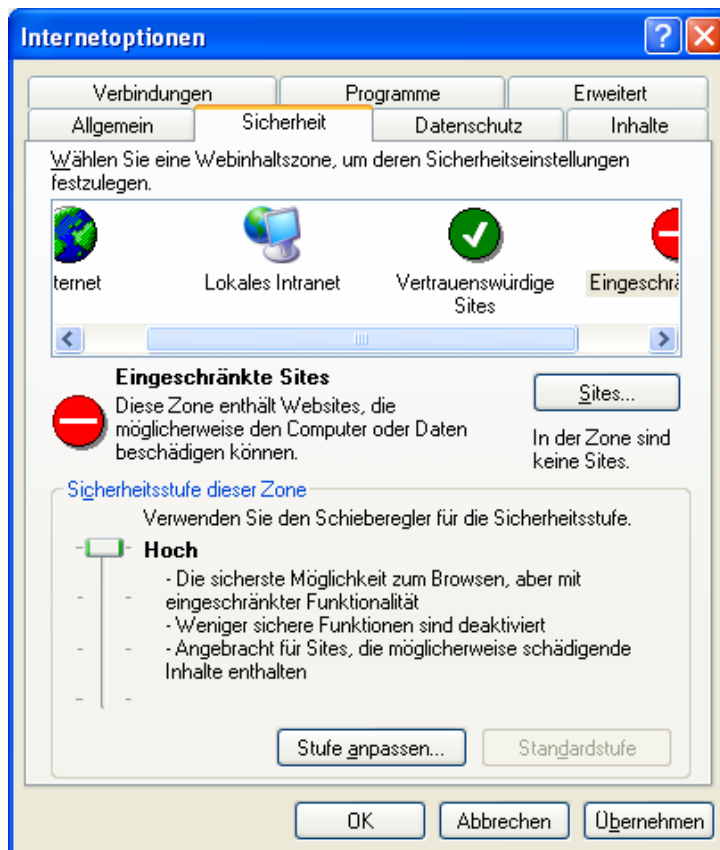
Über die Schaltfläche Einstellungen können Sie das Verhalten von Popups genauer festlegen, wobei zumindest die Anzeige der meisten Popupfenster, wie oben eingestellt, verhindert werden sollte.





2.3 Internetzonen

Unter **Extras / Internetoptionen / Sicherheit** gibt es die Möglichkeit, die Sicherheitseinstellungen für so genannte Zonen festzulegen.



Es gibt insgesamt **4 Zonen**:

Internet

Hierzu gehören alle Internetseiten, die keiner der anderen Zonen zugeordnet sind.

Lokales Intranet

Alle Internetseiten, die in der Regel zum firmeninternen Netzwerk, dem Intranet gehören. Die Sicherheitseinstellungen für diesen Bereich sind üblicherweise **sehr offen**.

Vertrauenswürdige Sites

Hier können Sie Internetseiten einpflegen, die Sie als sicher betrachten. Gleichzeitig können Sie hier dann ebenfalls die Einschränkungen **deutlich lockern**.

Eingeschränkte Sites

Hier legen Sie die Seiten fest, für die explizit hohe Einschränkungen gelten sollen. Die Einstellung für diese Internetseiten sollte sehr restriktiv sein. Generell empfiehlt es sich hier die **Sicherheitsstufe Hoch** zu wählen.

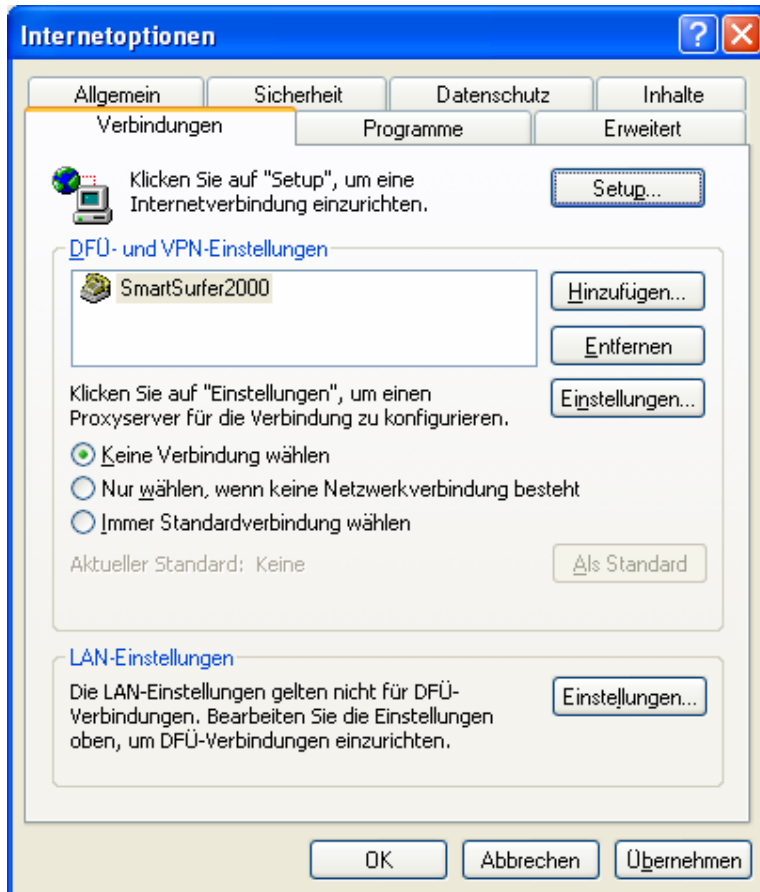
Sicherheitseinstellungen unterschiedlich

Microsoft hat die Voreinstellungen für den Internet Explorer von Version zu Version sicherheitstechnisch deutlich restriktiver gemacht. Installieren Sie deshalb unbedingt die neuesten Browserversionen (mindestens die Version 6.1) sowie alle automatischen Updates insbesondere die Windows Service Packs. Beachten Sie hierzu auch die Sicherheitshinweise im Kapitel 1.10 auf Seite 19 und 26.



2.4 Verbindungen

Um mit Ihrem Browser ins Internet zu kommen, müssen Sie sich mit Ihrem Provider verbinden. Unter **Extras / Internetoptionen / Verbindungen** können Sie die notwendigen Einstellungen vornehmen.



Praxis:
DSL einrichten
Seite 30

Sie müssen dabei unterscheiden, auf welchem Weg Sie sich mit Ihrem Provider verbinden. Wenn Sie ein **Wählverbindung** über ein Modem (bei analogem Telefonanschluss) oder eine ISDN-Karte (bei einer ISDN-Verbindung) oder über Ihre Netzwerkkarte (bei DSL) verwenden, müssen Sie die notwendigen Einstellungen unter den **DFÜ- und VPN-Einstellungen** vornehmen.

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Hinzufügen** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Sie sollten bei einer Wählverbindung dann noch bestimmen, welche Verbindung (bei mehreren möglichen Verbindungen / wenn Sie die Angebote mehrere Provider nutzen) und wie bzw. wann diese Verbindung aktiviert werden soll.

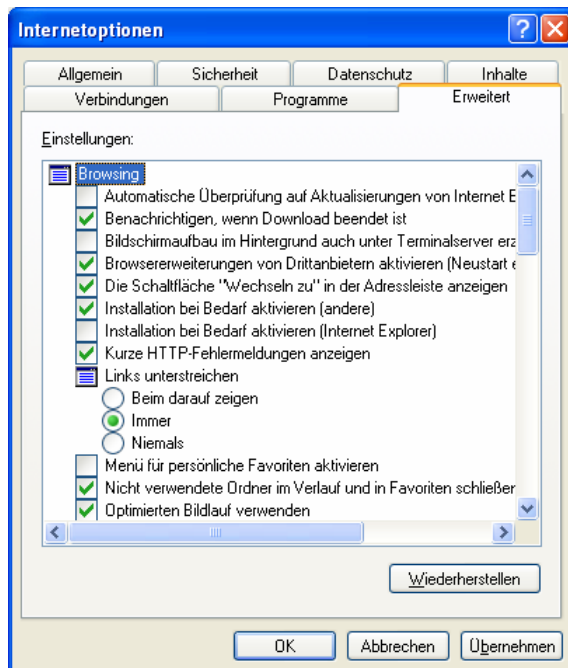
Haben Sie bei DSL ein DSL-Modem und einen Router im Einsatz, der die Einwahl für mehrere PCs in einem Netzwerk übernimmt, müssen Sie in diesem Dialog keine Einstellungen vornehmen.

Netzwerkeinstellungen

Wenn Ihr Router mehrere PCs mit dem Internetzugang versorgt, müssen Sie dann ggf. die **LAN-Einstellungen** konfigurieren. Dazu benötigen Sie aber Netzwerkwissen, das im Rahmen dieser Unterlage nicht vermittelt wird.



2.5 Sicherheits-Einstellungen



Um mit Ihrem Browser sicher im Internet zu Recht zu kommen, können Sie eine unter **Extras / Internetoptionen / Erweitert** eine Vielzahl von komplexen Einstellungen vornehmen, die Ihr Surfverhalten zwar grundsätzlich sicherer machen, den Komfort aber oftmals eindeutig schmälern.

Sicherheitseinstellungen Testen

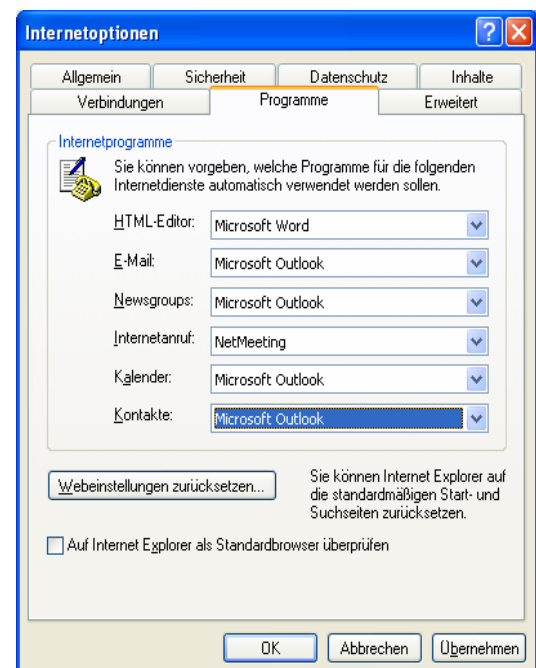
Belassen Sie es an dieser Stelle bei den Standardeinstellungen des Browsers. Sie können die Standardeinstellungen jederzeit per Klick auf die Schaltfläche Wiederherstellen zurücksetzen. somit könnten Sie hier auch mal testen, welche Auswirkungen die Veränderung einer Einstellung hat. Allerdings werden nicht gleich alle Auswirkungen deutlich auffallen.

Unter **Extras / Internetoptionen / Programme** können Sie bei **Internetprogramme** bestimmen mit welchen Programmen Sie im Internet standardmäßig arbeiten wollen.

Diese Einstellungen werden in der Praxis sehr selten verändert. Sie können aber hier z. B. Outlook als Standard-Mailprogramm einstellen statt Outlook Express.

Wichtig ist hier noch das Kontrollkästchen **Auf Internet Explorer als Standardbrowser überprüfen**.

Aktivieren Sie es, wenn Sie mehrere Browser installiert haben, und der Internet Explorer wieder ihr Standardbrowser werden soll.





2.6 Inhalte und Persönliche Informationen

Unter **Extras / Internetoptionen / Inhalte** finden Sie weitere Einstellungsmöglichkeiten, um sich beim Surfen zu schützen.



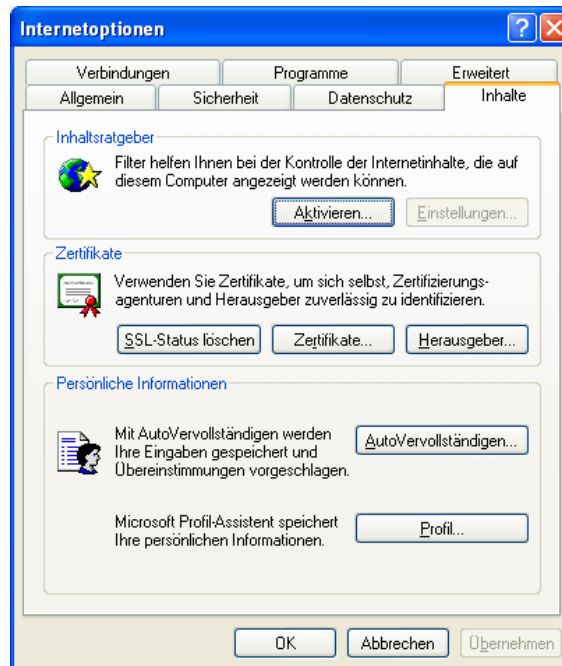
Inhaltsratgeber

Der Inhaltsratgeber bietet Ihnen die Möglichkeit, **Filter** auf Internetinhalte zu setzen. Sie können dabei insbesondere Jugendliche vor dem Aufruf gewalttätiger und/oder pornographischer Inhalte schützen.

Zertifikate

Zertifikate sind wie Personalausweise im Internet zu betrachten. Ein Zertifikat garantiert die Richtigkeit der Daten.

- Signierte Downloads garantieren den Ursprung der Daten.
- Signierte E-Mails garantieren, dass der Absender richtig ist
- Über Zertifikate gesicherte Internetseiten (sie beginnen mit **https://www.**) garantieren eine sichere Datenübertragung, wie z. B. beim Online Banking.



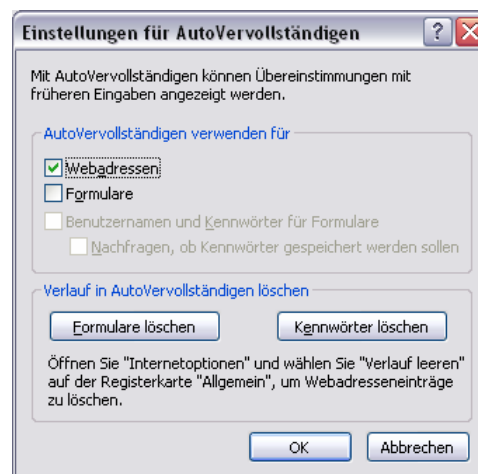
Persönliche Informationen

Sie füllen im Internet ein Formular aus. Oder Sie melden sich an einem Free-Mail-Konto über eine Internetseite an. Dabei hinterlassen Sie z. B. Ihren Anmeldenamen und Ihr Kennwort. Der Internetexplorer bietet Ihnen hierzu, eigentlich als Service gedacht, die Funktion **Autovervollständigen** an.

Praxis:
Jugendschutz
Seite 44

Haben Sie diese Funktion aktiviert, kommen Sie auf Ihrem PC schneller an Informationen, z. B. Ihre Webmails. Die Anmeldung entfällt, da notwendigen Infos bereits gespeichert sind.

Allerdings hat jetzt auch jeder, der kurz an Ihrem PC arbeitet, damit evtl. Zugang zu diesen Informationen.



Datensicherheit:

- Nutzen Sie die Funktion **AutoVervollständigen** nicht.
- Speichern Sie **nie** Kennwörter

Löschen Sie evtl. bereits gespeicherte Kennwörter und Formulare mit den Schaltflächen **Formulare löschen** und **Kennwörter löschen** in diesem Dialog.

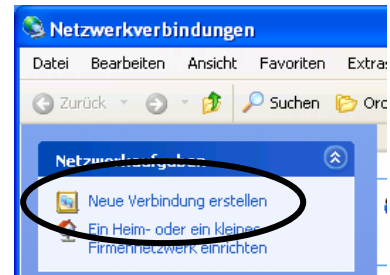


2.7 Eine Modemverbindung einrichten

Eine Möglichkeit eine Verbindung zum Internet herzustellen ist Modem. Alle moderne PCs und Laptops haben einen Modemanschluss integriert. Sie müssen nur noch mit einem Kabel Ihren PC mit der Telefondose verbinden und können eine Internetverbindung einrichten.

Freenet

In diesem Beispiel wird eine Internet-by-call Verbindung zum Anbieter Freenet hergestellt. Bei diesem ist keine Anmeldung erforderlich. Sie können damit sofort loslegen. Die Gebühr für die Verbindung wird von ihrer Telefonrechnung abgebucht, eine Grundgebühr wird in diesem Fall nicht berechnet. Es gibt aber viele ähnliche Angebote von andern Anbietern.



Einrichten

1 Start / Verbinden mit / Alle Verbindungen anzeigen

2 Im Fenster **Netzwerkverbindungen** klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Verbindung erstellen**.

3 Es erscheint das Fenster **Assistent für neue Verbindungen**, in diesem sind nacheinander verschiedenen Eingaben zu tätigen, die hier nacheinander beschreiben sind. Klicken Sie in der Seite **Willkommen** auf die Schaltfläche **Weiter >**

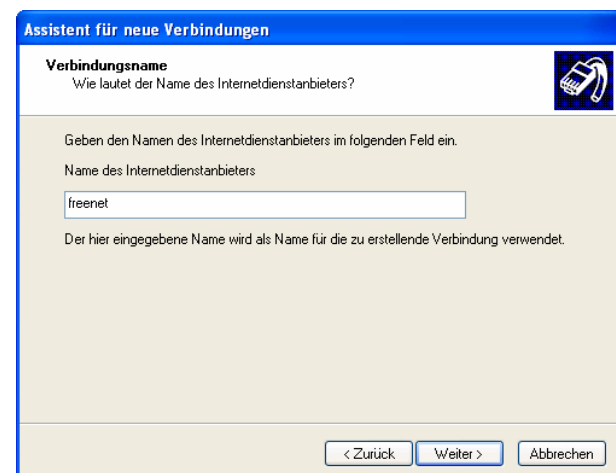
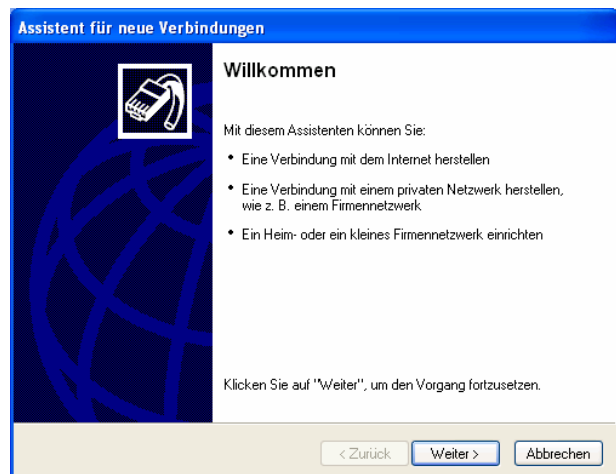
4 Im Fenster **Netzwerkverbindungstyp** aktivieren Sie die Option **Verbindung mit dem Internet herstellen** und klicken auf die Schaltfläche **Weiter >**.

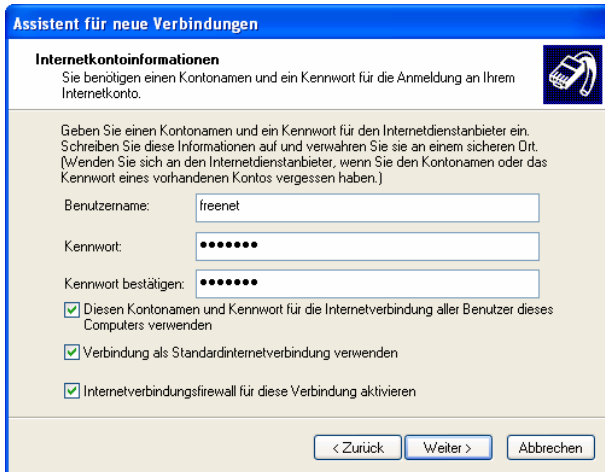
5 Im Fenster **Vorbereitung** aktivieren Sie die Option **Verbindung manuell einrichten** und klicken auf die Schaltfläche **Weiter >**.

6 im nächsten Fenster **Internetverbindung** aktivieren Sie die Option **Verbindung mit einem DFÜ-Modem herstellen** und klicken auf die Schaltfläche **Weiter >**.

7 Im Fenster **Verbindungsname** tippen bei **Name des Internetdienstanbieters** das Wort *freenet* ein und klicken auf die Schaltfläche **Weiter >**.

8 Im nachfolgenden Fenster **Zu wählende Rufnummer**, das ähnlich aussieht tragen Sie in Feld **Rufnummer**: die Zahl **01929** ein und klicken auf die Schaltfläche **Weiter >**.





9 Es folgt das Fenster **Internetkonto-informationen** in dem Sie in diesem Fall nur den Benutzernamen *freenet* und zweimal das Kennwort ebenfalls *freenet* eingeben müssen.



10 Zum Schluss erscheint noch das Fenster **Fertigstellen des Assistenten** in dem Sie auf die Schaltfläche **Fertigstellen** klicken. Wenn Sie wie hier gezeigt die **Option Verknüpfung auf den Desktop hinzufügen** aktiviert haben, wird auf Ihrem



Bildschirm eine Schaltfläche eingerichtet.

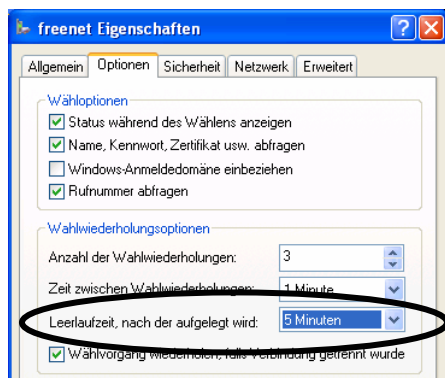
11 Nach einem Klick auf diese Schaltfläche wird das Fenster **Verbindung mit "freenet" herstellen** angezeigt. Wenn das Kennwort nicht gespeichert ist, geben Sie hier das Kennwort *freenet* ein. Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Wählen** wird die Verbindung zum Internet hergestellt und Sie können mit dem Internetexplorer surfen.



Verbindung trennen

Sie dürfen nicht vergessen die Verbindung zu trennen, wenn Sie nicht mehr im Internetexplorer sind,

da sonst weitere Gebühren anfallen. Sie sollten deshalb im Fenster **Verbindung mit "freenet" herstellen** auf die Schaltfläche **Eigenschaften** klicken und im Register **Optionen** bei **Leerlaufzeit**, nach der **aufgelegt** wird eine niedrige Zahl von Minuten einstellen, z. B. **5 Minuten**. Dann wird die Verbindung automatisch getrennt wenn Sie sich nicht mehr im Internet bewegen.



ISDN

Eine ISDN-Verbindung ist ähnlich einzurichten jedoch benötigen Sie dazu zusätzlich Hardware die am PC angeschlossen oder eingebaut wird.



2.8 Eine DSL-Wählverbindung einrichten



Sie haben verschiedene Möglichkeiten den PC mit dem Internet zu verbinden. Nachfolgend erhalten Sie eine Anleitung zur Verbindung mit einem schnellen DSL Zugang. Die modernen PCs und Laptops sind alle mit einer Netzwerkkarte ausgestattet, die Voraussetzung für eine DSL Verbindung ist.

Provider

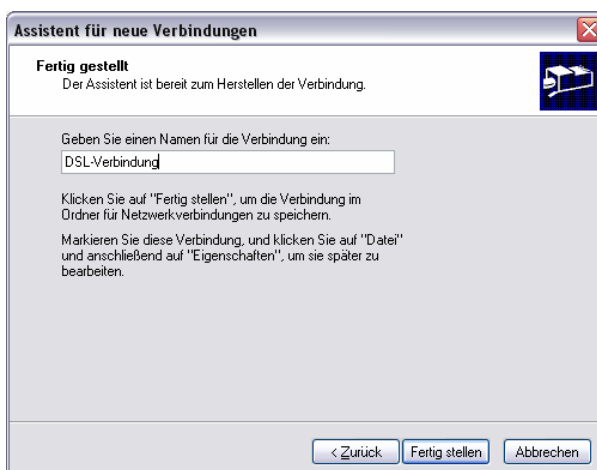
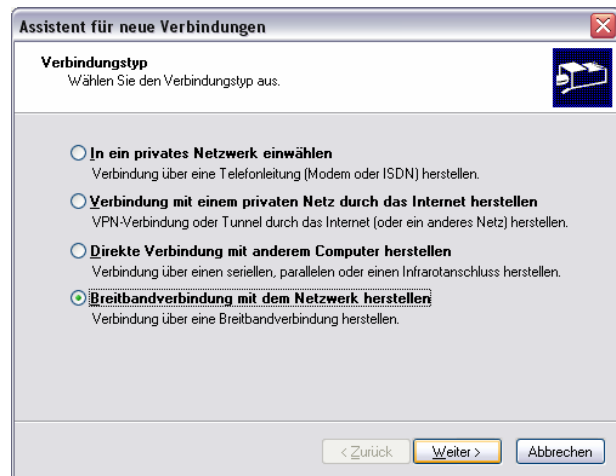
Wählen Sie einen Anbieter und besorgen Sie sich zuerst Ihre persönlichen Zugangsdaten von Ihrem Provider. Informationen gibt es in Computerzeitschriften oder in Suchmaschinen mit den Suchbegriffen: *DSL Tarife*

PC Anschließen

Verbinden Sie Ihren PC korrekt mit der DSL Hardware (Router oder Modem) die Sie in vielen Fällen nach Ihrer Anmeldung vom Provider erhalten..

Verbindung einrichten

- 1 Starten Sie den Internet Explorer und wählen den Befehl **Extras / Internetoptionen** und dort den Reiter **Verbindungen**.
- 2 Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Hinzufügen...** starten Sie den Assistenten der Ihnen bei Einrichten Ihrer Verbindung behilflich ist.
- 3 wählen Sie jetzt die Art Ihrer Internetverbindung. Mit der Option **Breitbandverbindung mit dem Netzwerk herstellen** richten Sie eine DSL-Verbindung ein. Klicken Sie auf Schaltfläche **Weiter >**
- 4 Im folgenden Formular mit dem Titel **Fertig gestellt** geben Sie der Verbindung einen beliebigen Namen z. B. *DSL-Verbindung* und klicken auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.



Mehrere Verbindungen

Neben der DSL Verbindung können Sie noch Modem oder ISDN Verbindungen einrichten. Das ist interessant, wenn Sie mit einem Laptop an verschiedenen Standorten ins Internet gehen wollen. Sie sollten deshalb an dieser Stelle aussagekräftige Namen verwenden.



5 Nun erscheint das Fenster **DSL-Verbindung Einstellungen**. Geben Sie im Bereich **DFÜ-Einstellungen** Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Bei Domäne müssen Sie nichts eingeben

Sie erhalten die Daten nach Ihrer Anmeldung von Ihrem Provider in der Regel per Post zugestellt.

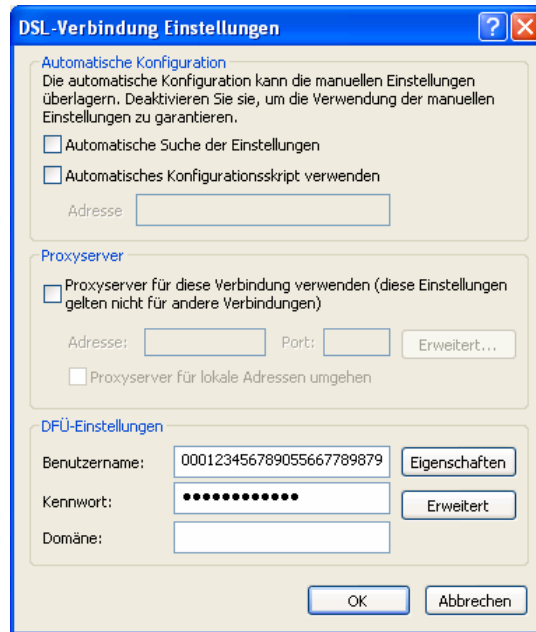
Bei T-Online setzt sich der Benutzername z. B. aus der Anmeldenummer gefolgt von der Anschlusskennung gefolgt von der Benutzerkennung und dem Suffix @t-online.de zusammen.

Ein Benutzername bei T-online sieht also ungefähr so aus:

123456789123345678#0001@t-online.de

Das Kennwort kennen natürlich nur Sie und Sie sollten es sehr sicher aufbewahren.

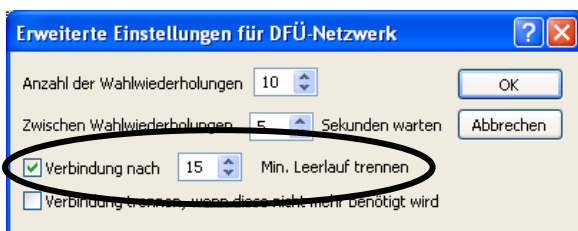
6 Starten Sie jetzt den Internet Explorer erneut. Wenn Sie jetzt auf **Verbinden** klicken, sind Sie eigentlich im Internet.



Wichtig:

Normalerweise funktioniert das beim ersten Mal nie. Meistens hat man doch irgendeine Zahl oder einen Buchstaben falsch eingegeben oder die Reihenfolge der Anmeldung verwechselt. Versuchen Sie es auf jeden Fall mehrmals.

7 Im Fenster **DSL-Verbindungen Einstellungen** können Sie mit der Schaltfläche **Erweitert...** noch die Vorgaben für das Trennen der Verbindung einstellen. Wenn Sie einen zeitabhängigen Tarif haben, sollten Sie hier die Verbindung automatisch trennen. Wählen Sie das für Sie optimale Häkchen.



DSL-Router:

Wenn Sie einen Router für mehrere PCs benutzen, müssen die Anmeldeangaben auf dem Router machen. In diesem Dialog müssen Sie dann nichts einstellen.



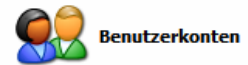
2.9 Ein Benutzerkonto mit Windows XP anlegen



Damit Sie sich sicher im Internet bewegen, sollten Sie sich, als eingeschränkter Benutzer angemeldet sein. (siehe Windows XP und das Internet, Seite 20)

So legen Sie ein neues Benutzerkonto an:

- 1 Wählen Sie **Start / Systemsteuerung / Benutzerkonten**
- 2 Wählen Sie **Neues Konto** erstellen
- 3 Geben Sie dem Konto einen **Namen**. Ein Name könnte z. B. auch Surfer sein.
- 4 Sie können jetzt entweder den Kontentyp **Computeradministrator** oder **Eingeschränkt** anlegen.



➔ Neues Konto erstellen

Die Unterschiede werden auf den beiden Grafiken nochmals deutlich beschrieben.

Sie müssen mindestens ein Computeradministratorkonto erstellen, bei erstellen können.

Computeradministrator Eingeschränkt

Wählen Sie einen Kontotypen

Computeradministrator Eingeschränkt

Mit einem eingeschränkten Konto können Sie:

- das eigene Kennwort ändern oder entfernen
- das eigene Bild, Design oder andere Desktopeinstellungen ändern
- selbst erstellte Dateien anzeigen
- Dateien im Ordner \"Gemeinsame Dokumente\" anzeigen

Benutzer, die über ein eingeschränktes Konto verfügen, können eventuell nicht alle Programme installieren. Abhängig von dem Programm sind eventuell Administratorrechte für die Installation erforderlich.

Weiterhin funktionieren einige ältere Programme, die früher als Windows 2000 bzw. Windows XP entwickelt wurden, eventuell nicht korrekt für Benutzer mit eingeschränkten Konten. Verwenden Sie entweder nur Programme, die das \"Designed for Windows XP\"-Logo tragen, oder führen Sie ältere Programme unter einem Computeradministratorkonto aus.

Mit einem Computeradministratorkonto können Sie:

- Konten erstellen, ändern und löschen
- Systemweite Änderungen durchführen
- Programme installieren und auf alle Dateien zugreifen

< Zurück

Konto erstellen

Abbrechen

- 5 Klicken Sie jetzt auf die Schaltfläche **Konto erstellen**.
- 6 Wichtig ist jetzt noch, dass Sie dem Konto ein Kennwort zuweisen. Im Dialog **Kennwort erstellen** müssen Sie dazu das Kennwort 2mal eingeben und bestätigen.

Was möchten Sie am Konto von test ändern?

➔ Namen ändern

➔ Kennwort erstellen

➔ Bild ändern

➔ Kontotyp ändern

➔ Konto löschen



test
Eingeschränktes Konto

- 7 Zum Schluss können Sie noch dem Konto noch ein **Bild** zuweisen.
- 8 Auf diese Weise können Sie Benutzerkonten anlegen oder auch löschen ggf. prüfen, welches Konto welchen Kontotyp hat.



2.10 Die Kopfzeilen anpassen

Symbolleiste anpassen

Sie können die Symbolleiste ergänzen und auf eigene Anforderungen anpassen.

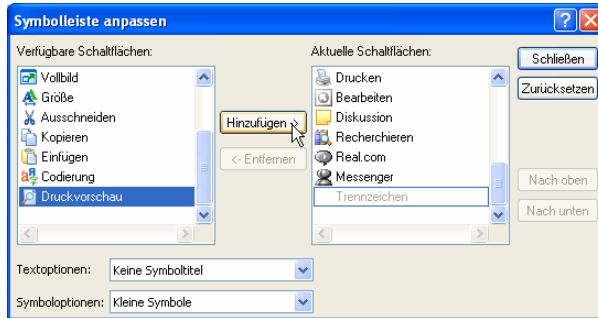


Symbole hinzufügen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Symbolleiste und Sie erhalten ein Kontextmenü. Mit einem Klick auf den Eintrag **Anpassen...** öffnet das Fenster **Symbolleiste anpassen**. In der linken Seite können Sie ein Symbol durch anklicken auswählen.

In der Abbildung ist es der Befehl *Druckvorschau*. Mit der Schaltfläche **Hinzufügen >** wird er in das Fenster **aktuelle Schaltflächen** verschoben, wo es am Ende der Liste eingefügt wird. Mit den Schaltflächen **Nach oben**

bzw. **Nach unten** können Sie die Position verschieben z. B. vor die Schaltfläche *Drucken*. Damit steht Ihnen dieser Befehl in der Symbolleiste zur Verfügung.

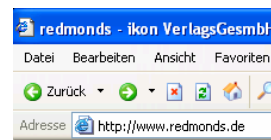
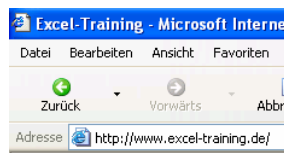
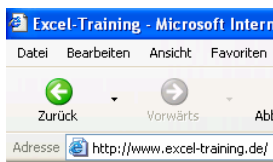


Symboltitel und Symbolgröße

Ungeübte Anwender mögen große Symbole und einen Text zur Erklärung. Erfahrene Anwender möchten möglichst viele Symbole sehen und verzichten auf den Text.

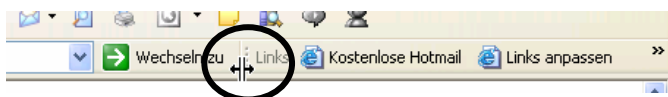
Die Einstellungen dazu erfolgen im oben gezeigten Fenster **Symbolleiste anpassen**. In den beiden Auswahlfeldern **Textoptionen** und **Symboloptionen**.

Große Symbole Symboltitel anzeigen	Kleine Symbole Symboltitel anzeigen	Kleine Symbole Symboltitel rechts
Die großen Symbole mit Texten benötigen viel Platz in Höhe und Breite.	Die kleinen Symbole benötigen wenig Platz in der Höhe, aber durch die Titel die gleiche Breite	Hier haben kleinen Symbole vereinzelt einen Text rechts. Das spart Platz sowohl in der Höhe als auch in der Breite



Leisten anordnen

Die Symbolleisten sind in der Regel fixiert. Durch einen Rechtsklick auf die Leiste bekommen Sie den Kontextmenübefehl **Symbolleiste fixieren** angezeigt. Nun können Sie mit der Maus in der Adressleiste, hinter der Schaltfläche **Wechseln zu**, die Linkleiste nach links verschieben und diese sogar nach unten ziehen, so dass ein ganze Zeile sichtbar ist, in der Sie viele Favoriten anzeigen können.



Der Kontextmenübefehl **Symbolleiste fixieren** fixiert Ihre Einstellungen auch wieder vor unbeabsichtigtem Verändern.